

Anfrage

Gremium	Termin	Status
Kulturausschuss	11.05.2023	öffentlich

Anfrage SPD-Stadtratsfraktion: Reaktion auf Digitalisierung zu veränderten Kommunikationsprozessen

Vorlage Nr.: 20236453

Stellungnahme der Verwaltung

Anfrage der SPD Fraktion

bezüglich eines Wandels der Kommunikationsprozesse durch Digitalisierung

Grundsätzlich wird bei den kulturveranstaltenden Institutionen aus ökologischen und ökonomischen Gründen versucht weitestgehend auf Printprodukte zu verzichten. Dies ist mit Rücksicht auf spezifische Zielgruppen und auf die technischen Möglichkeiten nicht zu 100 Prozent möglich.

Jede Institution hat sehr gezielte Kommunikationskonzepte für ihre jeweiligen Inhalte und Zielgruppen. Neben den Sozialen Medien, den Newslettern und den Internetpräsenzen werden Veranstaltungen daher teilweise zusätzlich durch Plakate, ausgelegte und versendete Flyer sowie Einladungen per Briefpost versendet. Das Verhältnis von digitalen und analogen Medien variiert je nach Institution von 10% analog bis 50% analog.

Die Einstellung der Neuen LU ist Teil des Haushaltskonsolidierungsprozesses, aber auch den sich verändernden, inzwischen unkalkulierbar gewordenen Produktionsbedingungen geschuldet. Der Stadtrat hat diesem Vorschlag der Verwaltung im Rahmen der Beschlüsse über den Haushalt 2023 zugestimmt. Eine Aussage über valide Daten zu möglichen Auswirkungen ist derzeit verfrüht.

Die Stadtverwaltung befindet sich zurzeit in der Phase eines nicht genehmigten Haushalts und stellt Ihre Strategien in Bezug auf Kommunikation entsprechend defensiv auf. In der Haushaltsinterimsphase bauen wir daher auf die bewährten Strukturen der Kommunikation mit den zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen.

Wir befinden uns am Anfang einer mehrjährigen Konsolidierungsphase. In diesem Zuge wur-

de 2023 die Auflage des Programmhefts des jährlichen Kultursommers reduziert. Im Rahmen der Konsolidierung wird über die Zukunft des gedruckten Programms weiter beraten.

WOW wird vom Kulturbüro über eine Projektförderung im Jahr 2023 finanziell unterstützt, vorbehaltlich einer Genehmigung des HH 2023 durch die ADD. Zusätzlich wird von den einzelnen Institutionen geprüft über die Schaltung von Werbeanzeigen eine Beteiligung an der Finanzierung dieser Plattform zu unterstützen.

Unabhängig davon, dass die Kulturverwaltung in der Interimsphase des Haushaltsgenehmigungsprozesses keine finanziellen Mittel und keine personellen Ressourcen erübrigen kann, ist es möglich in den Kultreinrichtungen der Stadt, zielgruppengerecht, Werbematerialien auszulegen.

